



HESSISCHER LANDTAG

20. 09. 2011

*Dem
Ausschuss für Wissenschaft und Kunst
überwiesen*

Dringlicher Berichts Antrag der Abg. Grumbach, Frankenberger (SPD) und Fraktion betreffend Zukunft der Vietnamesisch-Deutschen Universität

In Ho Chi Minh Stadt wurde am 10. September 2008 die Vietnamesisch-German University (VGU) vom Hessischen Ministerpräsidenten eröffnet. Die fachliche Ausrichtung der ersten staatlichen internationalen Universität in Vietnam lag zunächst schwerpunktmäßig auf den Ingenieur-, Wirtschafts- und Gesundheitswissenschaften. Im Oktober des gleichen Jahres 2008 haben bereits die ersten 35 Studierenden im Studiengang "Electrical Engineering" das Studium aufgenommen.

Die VGU basiert auf einem Kooperationsabkommen des Ministeriums für Erziehung und Ausbildung der Sozialistischen Republik Vietnam und des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst. Nach ersten Plänen für das Projekt im Herbst 2006 waren die Gründungsdokumente am 29. Februar 2008 in Hanoi unterzeichnet worden. Die VGU orientiert sich an deutschen Qualitätsstandards, am deutschen Universitätsmodell und hier insbesondere an den auf weitgehende Autonomie setzenden Hochschulmodellen in Hessen.

Das Land Hessen und der Bund haben in den letzten Jahren jeweils 1,5 Mio. € für den Aufbau der Universität zugesagt. Die Kosten für den Aufbau der Infrastruktur übernimmt die vietnamesische Regierung mithilfe eines erfolgreich beantragten Weltbank-Kredites in der Höhe von rund 200 Mio. US-Dollar.

Die Landesregierung wird ersucht, im Ausschuss für Wissenschaft und Kunst über folgenden Gegenstand dringlich zu berichten:

1. Mit welchen Schritten ist das Ziel, die VGU zu einer führenden Forschungsuniversität in der Region auszubauen, verfolgt worden?
2. Welche Studiengänge existieren mit wie vielen Studierenden an der VGU?
3. Welche Kooperationen gibt es zwischen der VGU und hessischen Hochschulen, beispielsweise der Hochschule Frankfurt und der TU Darmstadt?
4. Welche weiteren Kooperationspartner sind neben dem Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst des Landes Baden-Württemberg in Vorbereitung?
5. In welchem Entwicklungsstand befinden sich diese Kooperationen?
6. Welchen Stand haben die Akkreditierungsverfahren der Studiengänge?
7. Welche konkreten Felder der Zusammenarbeit mit der Wirtschaft sind realisiert?

8. Wie gestaltet sich die Zusammenarbeit mit den vietnamesischen Partnern, namentlich dem Ministry of Education and Training (MOET), dem Ministry of Planning and Investment (MPI), dem Ministry of Science and Technology (MOST) sowie der National University Ho Chi Minh City, die die VGU in der Aufbauphase unterstützt haben?
9. Wie gestaltet sich die Zusammenarbeit mit den deutschen Partnern, namentlich dem Auswärtigen Amt, dem Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), dem Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD), dem World University Service (WUS) und dem Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst in Baden-Württemberg?
10. Welche Aufgabenteilung besteht zwischen den beteiligten Partnern auf deutscher und vietnamesischer Seite und welche Ministerien haben jeweils auf Bundes- und Landesebene die Federführung?
11. Wer koordiniert die Aktivitäten des Landes Hessen im Zusammenhang mit der VGU?
12. Welche Persönlichkeiten konnten für den Hochschulrat der VGU gewonnen werden?
13. Wie ist die Vertretung deutscher und hessischer Interessen beim Aufbau der VGU in der Zwischenzeit sichergestellt?
14. Gibt es verbindliche Zusagen zur Sicherung der nachhaltigen Finanzierung der VGU?
Wenn ja, von wem, in welchem Umfang und Dauer?
15. Konnten die bisherigen Finanzausgaben ausgeschöpft werden?
16. In welchem Umfang konnten bisher Spenden und Drittmittel aus der Privatwirtschaft eingeworben werden?
17. Welche vertraglichen Bindungen ist die VGU eingegangen und mit wem?
18. Welche Meilensteine konnten bisher beim Aufbau von
 - a) Studiengängen,
 - b) Einstellung von akademischem Personal und
 - c) Aufbau von Forschungsinfrastrukturerreicht werden?
19. Welche weiteren großen Schritte im Aufbau der Universität befinden sich in der Planung und wann ist mit Ihrer Umsetzung zu rechnen?
20. Zurzeit ist die Stelle des Präsidenten unbesetzt. In welchem Stadium befindet sich die Wiederbesetzung dieser wichtigen Funktion?
21. Hat es bei der Besetzung Probleme gegeben und wenn ja, welche?
22. Sind die unter Frage 21 beschriebenen Probleme in der Zwischenzeit gelöst und wenn ja, in welcher Weise?

Wiesbaden, 20. September 2011

Der Fraktionsvorsitzende:
Schäfer-Gümbel

**Grumbach
Frankenberger**